



Für sofortige Veröffentlichung
Börse: TSX Venture
12. Mai 2009

Toronto Ontario
Symbol: MUM
Aktien im Umlauf: 81.228.239

Mustang gibt Aktuelles zur Nickelprojekt-Machbarkeitsstudie bei Maskwa und zu Explorationsergebnissen bekannt

Mustang Minerals Corp., (TSXV: MUM, Frankfurt: NJF) gab heute Aktuelles zum Projektstand sowie zu Ergebnissen aus Explorationsbohrungen bei dem in der Nähe von Lac du Bonnet in Manitoba gelegenen Maskwa-Nickelprojekt bekannt. Das Unternehmen äußerte sich zudem zum neuesten Stand bzgl. Fortschritt der für das Projekt im Gange befindlichen Machbarkeitsstudie, sowie zum Stand des Joint Ventures mit Western Areas NL bzgl. East Bull Lake.

Die Maskwa-Lagerstätte birgt eine Mineralienressource, die gegenwärtig im Sinne der gemessenen und abgeleiteten Kategorie auf 10,1 Millionen Tonnen (Mt) mit 0,60% Nickel geschätzt wird. Die gegenwärtig für die Tagebau-Mine nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven werden auf 7,1Mt mit 0,64% Ni, 0,13% Cu und 0,47 g/t PGM geschätzt (Wardrop Engineering Inc. – siehe Mustangs öffentliche Mitteilung vom 8. Mai 2008). Bei einer vorgeschlagenen jährlichen Produktion à 1Mt und einem Produktionszieleertrag von jährlich 9,2 Millionen engl. Pfund¹ Nickelkonzentrat reichen die gegenwärtigen Reserven dazu aus, die Minendauer auf 7 Jahre anzusetzen. Mustang zielt darauf ab, die grubeneigenen Reserven so zu mehrten, dass die Minendauer bei einer jährlichen Produktionsstufe à 1 Mt auf 10 Jahre ausgedehnt werden kann. Die in der vorliegenden öffentlichen Mitteilung angegebenen Bohrergebnisse sind Teil einer im Gange befindlichen Exploration von neuen mineralisierten Stellen außerhalb des Grubenschelfs.

Exploration vor Minenort - geophysikalisches Programm und Bohrungen

Mustang brachte unlängst geoelektrische Vermessungen (mittels induzierter Polarisation oder IP im Zeitbereich/Widerstandsmessungen) und magnetische Vermessungen über dem Bird-River-Lagergang in einem Abschnitt der Maskwa-Liegenschaft zum Abschluss. Dazu wurden rund einen Kilometer östlich von der Haupt-Lagerstätte und der geplanten Tagebau-Mine bei Maskwa in großzügigen Abständen neun Bohrlöcher angelegt. Eine Karte mit den Bohrlochstellen kann auf Mustangs Website unter www.mustangminerals.com eingesehen werden.

Bohrloch MM09-140 wurde nördlich im 45-Grad-Winkel angelegt und durchteufte ab 15 Meter Tiefe 42 Meter mit durchschnittlich 0,32% Nickel. Für das gehaltreichste 1,5 Meter (m) lange Intervall im 42-Meter-Bereich zeigten die Analysenergebnisse 0,75% Nickel. MM00-140 wurde nördlich von der gleichen Tagkranz-Stelle mit Loch MM08-128, über das bereits berichtet wurde und das im Jahre 2008 südlich im 50-Grad-Winkel angelegt wurde, gebohrt. MM08-128 durchteufte ab 17,8 m bis 47,5 m Tiefe 29,7 m mit durchschnittlich 0,30% Ni. Die

¹ 1 engl. Pfund = 454 Gramm

bei diesen Bohrlöchern angetroffene Mineralisation ist in allen Richtungen offen. MM09-139 wurde 100 Meter weiter östlich angelegt und durchteufte 3 Meter mit 0,85% Nickel und 3,2 g/t Pt-Pd-Au. Es sind weitere Bohrungen erforderlich, um die Ausdehnung der Nickelmineralisation an dieser Stelle und das Material auf einen höheren Gütegrad prüfen zu können. Das Explorationsziel liegt in einer oberflächennahen Zone der im Tagebau abbaubaren Mineralisation.

Bohrloch	von	bis	Intervall	Ni	Cu	Co	Au+Pt+Pd
	(m)	(m)	(m)	%	%	%	g/t
MM08-139	141,7	144,7	3,0	0,85	0,23	0,04	3,2
einschließlich	143,7	144,7	1,0	1,10	0,18	0,05	6,9
MM08-140	15,0	57,5	42,5	0,32	0,05	0,01	0,23
MM08-144	11,7	21,7	10,0	0,01	0,42	0,01	n. a.*
und	51,5	54,9	3,4	0,01	0,56	0,01	n. a.*
und	145,2	150,5	5,3	0,01	1,47	0,02	n. a.*
einschließlich	145,9	146,9	1,0	0,02	4,70	0,05	n. a.*

Die Breitenangaben geben die scheinbare Breite an; n. a.* - nicht analysiert.

Das Querprofil der vorgenannten Löcher MM09-140 und MM09-128 kann auf Mustangs Website unter folgendem Link eingesehen werden: <http://www.mustangminerals.com/drillholes.html>

Loch MM09-144 wurde zur Prüfung einer konduktiven Flachanomalie gebohrt (es befindet sich unmittelbar nördlich von der mineralisierten Zone bei Dumbarton). Die bei MM09-144 angebohrte Anomalie dehnt sich noch ungeprüft bedeutend in den Ost-West-Streichbereich aus. Bei der MM09-144-Mineralisation handelt es sich vornehmlich um eine hydrothermische Kupfermineralisation mit geringfügigen Edelmetall-Anreicherungen.

QS/QK

Die im Jahre 2009 erstellten Analysen wurden von Accurassay Laboratories in Thunder Bay, Ontario, durchgeführt. Nickel, Kupfer und Kobalt wurden mittels Königswasser und anschließender AAS gemessen. Gold, Platin und Palladium wurden mittels Flamme an 30 Teilproben und anschließender AAS analysiert. Die Analysen für vorgenanntes Loch MM-08-128 wurden von TSL Laboratories in Saskatoon zur Angabe von Nickel als Gesamtnickel mittels Multisäure und ICP-Messung durchgeführt. Der Bohrkern wird bei Maskwa vor Ort protokolliert und geteilt, wobei eine Hälfte des Kerns an das Labor eingesandt wird. Mustang unterhält für den Bohrkern ein laufendes QS-/QK-Programm, das u. a. Blindproben, Probenduplikate und Standardproben einbezieht.

Machbarkeitsstudienarbeiten

Ressourcenaktualisierung

Das Programm für zusätzliche Analysen an bestehenden aber bisher noch nicht zu Proben verarbeiteten Bohrkernen aus dem westlichen Abschnitt des Maskwa-Grubenbereichs läuft weiter und bezieht u. a. eine Neuprotokollierung, die Probenerstellung und Analysen aller ggf. im Bereich der vorgeschlagenen Maskwa-Tagebaumine befindlichen ehemaligen Bohrlöcher ein. Es werden heuer Bohrkerne aus 44 ehemaligen Bohrlöchern untersucht, um Datenlücken zu füllen und die aus den vordem erstellten Neuproben stammenden Ergebnisse auszuweiten. Diese Bohrkern-Probenergebnisse werden dann zur Datenbank hinzugefügt und zu einer überarbeiteten Tagebauressource und Minengestaltung verwendet. Als Zieltermin für Programmabschluss und Analyseingang gilt Ende Juli 2009.

Das Ziel dieses Programms besteht darin, die Minendauer und -ertragskraft der vorgeschlagenen Maskwa-Tagebaumine im Vergleich zu der nach National Instrument 43-101 erstellten vorläufigen Machbarkeitsstudie auszudehnen.

Metallurgisches Programm

Das Unternehmen vervollständigt umfassende Prüfungen, um die Abbauwürdigkeit des im abbauwürdigen Grubenschelf befindlichen Hangende-Materials mit seinem geringeren Gütegrad bestimmen zu können. Die bisherigen Ergebnisse sind äußerst positiv und werden in die nächste Aktualisierung des Ressourcenmodells einbezogen.

Geotechnisches Programm

Das Unternehmen konnte die geotechnischen Bohrungen und die Erstellung von Testgrubenproben abschließen und wird diese Proben als Folgearbeit in Kürze vom Labor prüfen lassen, um die endgültige Gestaltung der vorgeschlagenen Absetzanlagenstrukturen, Werkbauten und Lagerung von Abraumgestein vornehmen zu können. Die geophysischen Machbarkeitsstufe-Arbeiten zur Bestimmung des optimalen Gruben-Böschungswinkels beginnen jetzt und sollen gleichzeitig mit einem neuen Minenentwurf, der alle neuen Analysendaten einbezieht, zum Abschluss gebracht werden.

Bohrungen bei East Bull Lake

Mustang ging mit Western Areas NL ein Joint Venture für das westlich von Sudbury in Ontario gelegene Projekt bei East Bull Lake ein. Kürzliche Projektarbeiten beinhalteten u. a. eine elektromagnetische EM-Bodenvermessung. Die Vermessung konnte Erfolg verzeichnen und ein großes, mitteltiefes, in einer günstigen geologischen Umgebung gelegenes EM-Ziel festlegen. Die Streichbereichslänge der konduktiven Anomalie beläuft sich auf rund 600 Meter. Weitere Angaben wie u. a. ein Zeitplan für die Bohrungen bei East Bull werden baldmöglichst erteilt.

Ian Ward, P. Eng., und John Smolen, P. Geo., gelten im Sinne von National Instrument 43-101 als qualifizierte Personen [„Qualified Persons“] für Mustang Minerals Corp..

Für nähere Angaben über Mustang Minerals Corp. (TSX-V: MUM)
besuchen sie bitte unsere Website unter www.mustangminerals.com oder wenden Sie sich an:
David Black, Investor Relations,
Telefon: 416-955-4773, [email: info@mustangminerals.com](mailto:info@mustangminerals.com)

*Die TSX Venture Exchange hat den Inhalt der vorliegenden öffentlichen Mitteilung nicht überprüft und übernimmt keine Verantwortung dafür.
Wir berufen uns auf die Safe-Harbour-Bestimmungen.*

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des im Jahre 1995 erlassenen amerikanischen Gesetzes zur Prozessreform für private Wertpapiere [United States Private Securities Litigation Reform Act, 1995] und zukunftsorientierte Angaben im Sinne der Wertpapiergesetze von Ontario (zusammenfassend als „zukunftsorientierte Aussagen“ bezeichnet). Derartige zukunftsorientierte Aussagen enthalten ggf. Pläne des Unternehmens für seine Mineralienprojekte in Manitoba, das gesamtwirtschaftliche Potenzial seiner Liegenschaften, die Verfügbarkeit angemessener Finanzierungen und enthalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die ggf. bei den durch derartige zukunftsorientierte Aussagen ausgedrückten oder angedeuteten tatsächlichen Ergebnissen, Leistungen und Zielerreichungen zu wesentlichen Abweichungen führen

könnten. Zu diesen Faktoren zählen u. a. die mit möglichen politischen Risiken verbundenen Risiken und Ungewissheiten für Betriebe des Unternehmens in ausländischen Zuständigkeitsbereichen, Ungewissheit bei Produktions- und Kostenveranschlagungen, sowie mögliche unerwartete Kosten und Auslagen, inhärente Minenbetriebsrisiken, Kursschwankungen, Preisschwankungen bei Nickel und anderweitigen Metallen, Abschluss von Wirtschaftsberechnungen, Änderungen bei Projektparametern im Verlauf von Planverfeinerungen, das Unvermögen bzw. die Erfolglosigkeit, rechtzeitig eine angemessene Finanzierung einzuholen, sowie sonstige Risiken und Ungewissheiten wie u. a. diejenigen, die im Unternehmensbericht „Management Discussion and Analysis“ über die am 31. Dezember 2008 und danach abgelaufene Geschäftsperiode, sowie in bei den kanadischen Wertpapier-Aufsichtsbehörden [Canadian Securities Administrators] eingereichten und bei www.sedar.com vorliegenden Berichten über wesentliche Änderungen [Material Change Report] angegeben sind.